Mamslauer Stadtblatt

Täglich erscheinende Zeitung für Stadt und Kreis Namslau. die städtischen Behörden Umtlicher Anzeiger für

Begings Person.

Begins Begings Person.

Begins Begins

fite richtige Wiebergabe undeutlich gefdriebener ober burch = 60. Jahrgang. :

Ferniprecher übermittelter Angeigen wirb keine Bemahr geleiftet. = Fernsprecher 94. =

für die einspatitige Petiticile oder beren Komn 15 Voldpjennig, sin Auswärtige Woodpjennig, im Acklamstell (am Schuß) des redaktionelen Tells) die einspatitige Petiticile To Goddpiennig. Schuß der Anzeigennanktwo bis 2 übe vormitigen am Sricheinungstage, sier größere Angeigen jedoch sich tags auswer bis 19 Alle overmittages. – Für Angeigen au bestimmten Tagen und Pilifgen mird keine Geochh übernommen. – Kleine Anzeigen nur segen Goranszahlung.

Ornch, Berlag und Eppedition: Namstauer Druckerei-Befeuimant m. d. H., Ramstau, Andreas-Rirchftraße 18. Berantwortlich für ben Gefamtinhalt: Hans Tiege, Wilkau.

Nr. 225

Sonnabend den 24. September

1932.

Landtag.

Der Preußische Landiag trat am Mittwoch nach etwa breiwöchiger Bause wieder zusammen.

Der Saal ift ftart bejett, die Tribiinen find überfullt. Auf ber Regierungsbant klafft wiederum gahnende Leere. Bor Cinfritt in die Tagesordnung gibt 21bg. Sintler

für die nationalfogialiftifche Frattion folgende Erflärung ab.

für die nationalsojalistische Fraktion solgende Erklärung de.
Die Fraktion hat am 30. August dem kommunistischen Antrag augestimmt, da am gleichen Tage aug Anordnung der kommiliartischen Prensisischen Keglerung sämtlichen Menischen Kenten der Kecken der Kenten der Kecken der

21bg. Jürgenfen (So3.)

Abg. Järgenien (503)
bringt mehrere Unträge seiner Frattion ein. U. a. soll die polizeiliche Hautgege seiner Frattion ein. U. a. soll die polizeiliche Hautgegen der Beleichsverschließe genet die Pleichsverschließe genet die Pleichsverschließe genet die Gestellt der Frattion allerschäftsien Frotels gegen den Indalt der Besprechungen awilden dem Endstagpräßbenten und dem Landtagpräßbenten. Der Untrag verlangt, daß der Landtag von der Landtag von der Landtag der Gestellt der Gestellt

Jooe herabzulegen.

Das Jous belchieft, ben ersten dieser Anträge über die Hausluchung im Reichstag dem Bolizei-Untersuchungsausschuft au überweisen. Gegen die Lusseng des aweiten Untrages über das Berbalten des Lundsagspräsibenten wird von nationalsjaalistlicher Seite Widerprund erhoben, während der Antrag bezüglich der Sondergerichte mit einem entsprechenden Punkt der heutigen Tagesordnung verbunden wird.

Das Haus tritt nunmehr in die Tagesordnung ein überweist zunächst fast 200 Anträge den einzelnen Aus-

igunen Beichius dem Beichluß des Leltesteurats wird die vorgesehre Beratung des nationalsgialistlichen Antrages auf Neuwahlen in den Gemeindevertretungen von der Ta-gesordnung adgesetz. Es solgt die Beratung von Berg-

wertsanträgen.
Rrälibent Kerrl teilt mit, daß er den Ausichluß des Abg. Kafper (Komm.) zurüdnehme, nachdem er in das Stenogramm Enlicht genommen habe und ihm mitgeteilt iei, daß der Ausdruch nicht bölg emeintt war. Abg. Kre-fer (Jtr.) unterflüßt die voorliegenden Anträge und hebt hervor, daß belonders Oberschleiend durch die unteilge Grenz-ziehung Ichwer betroffen worden fel. Die Grenze müssen wieder so leifgelegt werden, daß die auseinandergerissen Betriebe wirtschaftlich verdunden sind.

Ohne weitere Aussprache werben die Abstimmungen

auf įpäter-vertagt.
Es folgt die Beratung der Notverordnung vom 14. Juli über die Jeftstellung des Haushaltsplans für 1932, die noch von der Regierung Braun erlassen sier 1932, die noch von der Regierung Braun erlassen von eine ist. Abg. Kalper (Komm.) ertlärt, die Sozialdemotratie habe nicht zu verhindern vermocht, daß die Mohren, die ihrer Schuldrigkeit getan, gehen mußten. Der Redner kristliefte belonders die Einsparungen auf fulturellem Gebiet. Von dem Wohlschrtesetat sei nicht viel mehr übriggeblieben als das Wohlschaften und intervenden von der eine Verwentenapparat. Die Unterdemertung und Unterbeloldung der unteren und mittleren Beamten sei unerhört. Unter größer Unrube und zollreichen Indigenrusen der Nationalszialisten spricht der Kedner von Zerfehungserscheinungen in der SU. Abg. heil man n. CSoz.) bezeichnet es als bemerkens-

tretung, die Sozialdsemotratie, startt. (Beigal bei den Soz. Lärm und Gelächter rechts.) Abg. Lohje (Natsoz) ertlärt, die Reden der Kommunisten und Sozialdsemotraten seine einzig und allein auf den Wahltampf abzestimmt gewesen. Die Sozialdsemotratie tönne nicht den Anspruch erzeben, die Rechte des Voltes die verteilsigen, denn sie habe ihre partamentarsiche Macht nisbraucht. Die tommissarie preußische Regierung habe den alten Kat unweränder ihrennommen und genau so weitergewurstett wie die Ate Regierung.

wentergewurzet wie die Atle Reglerung. Thg. Cohfe (Natjoz.) erklärte, wie gegen die Reglerung Braun-Severing, jo tämpfe die RSDAK. auch gegen die neue Breußenregierung, die den akten Etat unverändert übernommen hade. Zi den Deuichfmationalen gewandt übertet Abg. Cohfe, wenn die Monarchiften das Merk Vismarch bester verwaltet hätten, wäre 1918 die Revolution nicht gekommen.

nicht gefommen. Uls leigter Redner nahm Alda, Aube (Ratjoz) in scharfer Form gegen die Regierung von Bapen Siellung, Mie wolle Bapen nach der Reichstagaseuwahl, die tein wesen-lich anderes Bild ergeben werde, weiter regierun? Innen-um Zugenpolitit gingen aus einer Duelle bervor. Das offi-zielle Deutschland mitse die Wachtstellung der 985DUB, an-ertennen. Die WSDUB, gebe am 6. Rovoember mit der Losung "Für Deutschland und hitter" zum Sieg.

Die Bünsche des Raiffeisenverbandes

Ausiprache zwijchen bem Kangler und dem Prafidenten. Berlin, 22. September.

Jwilchen dem Reichstanzier und dem Präsidenten des nossenschaften Landwirtschaftlichen Ge-nossenschaften Kaisseisen E. D. jand eine eingehende Aus-jorache über die Miltwirtung der Landwirtschaftlichen Ge-nossenschaftlichen bei der Meherundung der gegenwärtigen Wirtschaftstisse flats. Die Bertreter der Genossenschaftlichen Ge-tugen eine Relhe von Winschen vor, die der Reichstanzier beschenungt zu prüsen zulagte.

Gegen Trodenlegung des Haffs

Berlin, 22. September.

Berlin, 22. September. Wie mitgeteilt wird, betrachtet das Reichsverfehrsminifterium das Problem der Trod'en leg ung des Friligen Jalfs als außerordentlich schwerziegend und befürchtet von einer verfrühren Inangriffnahme eine Beunruhigung der Uierbevölterung. Das Reichsverfehrsministerium lehnt die Trodenlegung des gangen Hoffs ab. Das Ministerium vertritt die Anlicht, daß zunächft noch gar nicht die Frage entscheiden sie, ob wirflich eine Landgewinnung in Oftpreußen aus Siedlungsgründen notwendig sei. Bielleicht sonne man diese Frage für einen Zeitraum von 10 bis 20 Jahren besiehen. Es müsse dann aber weiter die Frage geprüft werden, ob überhaupt die Kimatischen, wasserprüft werden, ob überhaupt die Kimatischen, wasserprüft werden, ob überhaupt die Kimatischen, wasserprüft werden, der ihre der Verlichen Hoffs gegeben seien.

Noch feine Entscheidung

Der drifte Manovertag diente nur der Mufflarung. Frantfurt a. d. D., 22. Geptember.

Der dritte Alanöverlag diente nur der Auftgarung.

Frankfurt a. d. D., 22. September.

Bie so si im Leben so kommt es auch bei den Manövern verschiedentlich anders als man erwartete. Ber glaubte, daß am dritten Tage die Entscheidensisssschaft eine gange Reiche von Geseghten entwickelt, sie beinten aber leine gange Reiche von Geseghten entwickelt, sie beinten aber lediglich der Auftfärung durch Justenseigen Manöver ist ab die Erprobung der technischen Auftfärung durch Justenseigenung der Kraftschrituppen im Berbindung mit Kavallerie.

Im Cause des Misstudendormistag kam es dann zu leichtenen Geschieberufstrungen der roten Vinstätzungen der Kraftschrituppen im Berbindung mit Kavallerie.

Im Cause des Misstudendormistag kam es dann zu leichtenen Geschieberufstrungen der roten Luststätungskrässe mit blauen Kräftes, im Misstude. Die Borpostengesechte zogen sich die konstalle die spiece Krafte der Misstude der Auftracteignen in der der der Misstude der Schaften der Auftracte der der Schaften der S

Bon besonderem Interesse waren die Zeiten für ben lebergang über die Ober sur die verschiedenen Truppen-gatungen. Die issagtie Zeit benötigten die motorisserien Aufstärungsabieibnagen mit etwa 30 Stunden, da die Un-terbringung der Motorioptzeuge auf den Fähren viel Zeit und besonders viel Kaum ersorderte.

Harde-Arbeit satten die Plomere beren Brüdenbau durch seindliche Kräfte start behindert und schließlich un-möglich gemacht wurde, so das erst weiter itromadwärts unter erseblich stärterer Deckung das schwierige Wert des des llebergangs gelang.

Rampf um die Gleichberechtigung

Ein Muffat des deutschen Mugenminifters.

Berlin, 22. Geptember.

Der Reichsminister bes Auswärtigen, Freiherr von Neurath, hat in der Zeitschrift des Arbeitsausschusses eine Artifet erscheinen lassen, in dem noch einmal die Haltung der deutschen Keglerung in oder Gleichberechsigungsfrage grundsählich dargestellt wird. Der Reichsaußenminister

juhrt darin u. a. aus: "Es kann keinem Zwelfel unterliegen. daß die Berhaublungen über die allgemeine Abrüftung die eine Sackgalfe geraten sind. Wer in der lesten Zeit die Presse des Aussands mit Ausmertsamtest geteen hat, wird nicht leugnen können, daß das Bewußssch dieser Tastacke in der Welf ganz allgemein geworden ist. teler die Urjacke der gegenwärtigen Lage kann kein Zwelfel bestehen:

Id hoffe, das man lich niegends sibes die Zeitlacides Wilkens läuscht, der hinder unteren Forderungen sieht, das beilikens läuscht, der hinder unteren Forderungen sieht. Ich beutschlaus an den Genster, das süt Deutschlaus eine Beleitigung an den Genster Bechandlungen nicht in Frage kommt, solange unter Anspruch auf Gleichberechtigung von allen beteiligten Staaten anerkannt wird. Das wäre mit der Ehre des deutsche nochtes unvereinden.

Bir sind nicht gewillt, eine Rolle minderen Rochts zu spielen. Darin weiß ich mich mit dem ganzen deutschen Boll einig. Der Kampf um Deutschlands Gleichberechtigung wird durchgekämpst werden."

Erleichterung der Wirtschaft

herabjehung des Reichsbantdistonts auf 4 v. f.

Berlin, 22. Geptember.

Die Reichsbant feste mit Wirtung ab 22. September. den Distontiat von 5 auf 4 v. H. und den Combardiat von 6 auf 5 v. H. herab.

6 auf 5 v. 5. herad.

Durch die Beseitigung des bisherigen geschlichen hindernisses von 5 v. 3. erhielt die Reichsdanf nunmehr die rechtliche Röglichteit, auch von ihr versigten Wege, der deutschen Wirtlichen Wirtlichen Wirtlichen Wirtlichen Wirtlichen Wirtlichen wir der die her die hen die hie bei der Angelie ber sehe nur mögliche Erseicherung au gewähren, weiter zu ihreiten. Sie komte sich zu der nunmehr verwirflichen Jinssentung um io eher entschließen, als seit der legten mit Wirtung onn 28. Upril ersolgten Herabelung des Reichsdanftdissontlaßes der Status der Reichsdanft eine weitere Erseichterung erstaten hat, die Berställfigung an den deutschen Stägen des Wieslands neue ersebliche Ermäßigungen der offiziellen Katen ersolgt sind.

Der Arbeitsmartt im Reich

Berlin, 22. September.

Beckin, 22. September. Nach dem Bericht der Keichsanftatt für Arbeitsfolenversicherung betrug die Jahl der Arbeitsfolen am 15. September 5 261 000, also etwa 88 000 mehr als am 31. August. In einzelnen Berufsgruppen sand eine Entsassiung, in anderen eine Reubelastung des Arbeitsmarttes statt, beibes überwiegend aus jahrespeitlichen Urlachen Aber auch die starte Junahme der Arbeitsdienstwilligen drückt sich in diese Jahlen aus. In der Arbeitsdiennerscherung wurden am 15. September rund 659 000 (gegen 697 000 Ende August) hauputnuterklügungsempfänger betreut. Bei Volsstandsarbeiten waren Ende August etwa 65 000 Personen beschäftigt. Im retwilligen Arbeitsdienst sanden Ende August der Arbeitsdienst schaftschaftigt. Im retwilligen Arbeitsdienst sanden Ende August der Arbeitsdienst sanden Arbeitsdienst der Wohlfachtserwerbstosen betrug Ende August 2 030 000.

Ohne Deutschland

Die Prafidialfihung der Ubruffungston very,

Genf. 22. Geptember

Sen, 22. Septeméer In Genf, 22. Septeméer Ju einer gunächst vertrauliden web dann össentlichen Sigung gusammengetreten. Die äußeren Reunzeicher die Sigung waren einnach das Fehsen ber deutschen Schreiter und zum anderen die Haltung Herriots.

Det französliche Ministerpräsident haf in demonitrativer Weise an der ersten Sigung des Präsidiums nicht teiligenommen, zweiselos, um damit zu zigen, wie wenig ihn die bei dieser Gelegenheit unvermeidliche Erörferung der deutschen den gegenzuwirten, als siet das Fernbieben der deutschen von legenation von legendehem Einslug auf den Gang der Konserenzuerspandlungen.

Dem zweiten Teil der Bräfidialstung tonnte Herriot dam ein kurzes Galtspiel geben; er ist aber noch am Mitt-woch wieder nach Baris zurüdgekehrt, und der Eindruck seines flüchtigen Beluches in Gens war nicht sehr nachhaltig,

teines flüchtigen Weluches in Genf war nicht fehr nachhaltig.
Senio haf man am Tagungsort der könieren nicht das Gefühl, als ob die von dem franzölichen Ministerpräsidenten in ingrimmig angestindigte Enthfüllung über angebliche beutsche Geheinreistungen in wirflich unterrichzeten Kreijen allzu tragisch genommen wirde, und gerode aus dem Präsidum selbst ist aeben eine Stimme lauf geworten, die den Franzolen in dieser Angelegenheit ziemlich deutlich abwinkt.

oem praziotum elvhi ilt ja eben eine Stimme laut geworden, die den Franziolen in diefer Angelegenheit ziemlich deutlich abwinth.

Der Krässbent der Abrüftungstonserenz, Benderfon, dat den übrigen Mitgliedern des Mrölidungskenntniss von sein einem Schriftwechse mit dem Reichsaußenminister gegeden und sie erlucht. Über diese Angelegenheit zumächst einem Standigenden und sie erlucht, über diese Angelegenheit zumächst seinem Standigenden und sie erlucht, über diese Angelegenheit zumächst sein ern noch eine Antonot von deutscher Geite auf sein letzte Schreiben erwarte, in dem er noch einmal, von seinem Standbunkt aus, die Kründe deren wühlichenswert und notwendig machen. Das Frässbund der Abrüftungssonseren wich den Abrüftungen Senterlons ohn Kommentat zur Kenntnis genommen.

Dassüt beschäftligt sich die össenstien Frentleisen gegebenen Lange, und namentlich der ischliechen Frentleisens gegebenen Lage, und namentlich die isclienliche Presses der überden beständigen Frentleisens gegebenen Lage, und namentlich die isclienliche Presses, die deutschab der Ausstellichen Schaben der Schliebuns infolge des deutschen Regeteung neiberhiezigest, ist bemüßt, die englische Rote in einer Weise zu deuten, die dem deutschen Standpunkt gerecht wird.

An erster Stelle dieser italienlichen Regeteung neiberhiezigest, sieh der Konsterenz notwendig sie, Deutschandbungstisch zu berügen, zu leich die Ausstelle dieser Angelen des Ausstellen wirderen aber Weise zu der englischen des Ausstellen des Schlieben die Stalien der nehmen Weise füsch wer einschlichen Krantreich die für der nehmen Weise füsch der englischen der Ausstellen der nehmen Keite sowen der englischen der Ausstellen der nehmen keite sowen der eingeben der Ausstellen der nehmen Weise sowen der ausstellichen Mitch der unber Weise sowen der ausstellichen Mitch ausstelle unbedingt der Sind eine der ander Weise sowen der englischen des Grünkter den der englischen der geschickte bespekung und den under nicht genoch der under mitch und vernen der eine der englischen der geschiert un

Liebesgabe des Gustav:Adolf:Bereins

Ubichluf der Jahrhundertfeier.

Ceipzig, 22. Geptember.

Ceipzig, 22. September. Jum Albichluß der Jahrhundertfeier des Gustav-Abolf-Bereins in Leipzig verfammelten lich die Felteilnehmer in der Nicotal-Nirche. Der Generalsefretär des Bereins, D. Geis-ler, begleitet den von ihm vorgeleigten umfangerichen Jahr ersberfah mit einer längeren Nebe, in der et die Notlage der evangelischen Ausslandsgemeinden, besonders in den ads getrennten beutlichen Gebieten schilderte. Man babe es dort

mit einer bewusten Zerstörungsabslicht und den undsitoosten Auswirtungen eines übertpannten Staatspringips zu fun. Das Bestreben-fast alter Staaten, seine Untertanen as einer Sprache und einer nationalen Gestinnung au zwingen, richts allenthalben bis in die Seelen unschulbiger Kinder hinet betlagenswertes Unbeil an.

betlagensmertes Unheil an.
In einem seierlichen Alt jolgte dann die Ueberreichung der Liebesgeben, die jedesmal einen Höhepunkt der Keichstagungen bilbet.
Pjarrer Nochlung-Leipzig überreichte die Sachsen-Spende im Höhe von 150 000 Warf und wies darauf die dach eine Aufreis Sachsen an der großen Juditäumspende über 100 000 Warf betrage, so daß das Heimelschaft der Aufreis Sachsen an der großen Juditäumspende über 100 000 Warf betrage, so daß das Hindland des Gustamensen. Traditionsgemäß wurden dam alle Liebesgaden verteilt. Den größten Unteil in Höhe von 100 000 Warf erheiten die eangelichen Einsteil in Höhe von 100 000 Warf erheiten die eangelichen Gemeinden Boiens, eine wettere Spende von 40 000 Warf wurde dem Diatonissenhaus Kalerswerth zugeteilt. Einstimmig belesch die Versammlung, sier 1933 Königsberg als Fagungsort zu wählen.

Rleine politische Melbungen

Durchführung des britischen Tostenbauprogramms. Die dri-tische Admiralität gibt befannt, daß sie Bauausträge sur einen Fotisillen-Führer und acht Zersiörer sowie sur zwei Minenfunger vergeben hat.

Wechsel in der sowietrussiden Bolichaft in Condon. Der owsetrussische Gesandte in Kinnland Iwan Michaelowilsch Masket it zum Nachfolger des disherigen sowietrussischen Bolschafters in London, Sotontfoss, auserlehen.

Etfolge der braftlianlichen Bundestruppen. Ein offizielles Sommunique befagt, daß die Bundestrupen die Stadt Cunha, die ein tirategisch wichtiger Punkt im Staate Sao Paulo ist, eingenommen haben.

Die ameritanischen Farmer sorbern Nichtbeschlafung der Märtle. Die Bereinigung der beschäftigungslosen Harmer hat die Hermer ungeschert, tein Getreibe und Bieh auf die Wärtle zu schiede, he die Aussicht bestehe, daß die landwirtschaftlichen Produkte mit Bewinn verkauft werden Tonnien.

Auslands Rundschau

Die Nationalitätenfrage in Bolen.

Die Nationalitatenitage in poien.

Der Führer der polnlighen Schlaftlein, Nedjaintswift, wendet sich im "Nodotnit" gegen die Minderheitenpolitit der polnischen Regierung, die eine außerordentliche Verschäftlung erfahren habe. Er tritt sir das Minderheitenprogramm der polnlichen Schlademotratie ein, das in der Frage der deutschen Minderheit seiner geit gemeinscha mit der Deutschen Schlässlichen Arbeiterpartei in Polen außestellt worden sei.

Clond George über die englische Bolifit.

Lions George untergog in einer Rebe die onwörzige Politik der George untergog in einer Rebe die onwörzige Politik ber englischen Regierung einer scharfen Kritik. Er kührte u. a. aus, daß die Stellungnahme in der Ebrülkungsfrage pur Geguerschaft von drei der größten europäischen Machte, admich Stallens, Deutschlands und Rußlands, geführt habe, lediglich ein einziger Staat stehe auf Seiten Größertianniens. Allerdings dandete so lich dabei um die Gebeutendste militärische Macht Europas.

Weltfonfereng gur Bebung der Kauffraft?

Der demofratifche Brafibenifchaftstandidat Frantlin Roofevelt Der demokratigie Präsidentischaftskandidat Franklin Roosevelt in Beuport erkfärte, nun misste eine internationale Ronfereng aur. Hebung der Kaufkraft der Länder des Ostens einberusen. Er sprach dann über Josifragen und meinte, es wäre notwendig, durch internationale Berhandlungen qu einem einfagen Berfahren silve einen nusbringenden Güteraustausch au gelangen, das für jedes Landinarteilisches ihr der Verlagen der Verl

Die Entführung zweier Europäer durch Banditen.

Die Genigurung gevere auropare outer Sanotten. Der inpanische Sesolinächtigte in Mutben ift auf Bunfich des Baters bet von chinessischen Banditen entstührten Engländerin ersucht worden. den Banditen, die Miß Kawley und den Ungestellten der Affaite Petroleum Company entstührten, Stroflösigkeit guzussichern, wenn sie ihre beiden Gesangenen wieder freiließen.

KRIMINALROMAN VON WILL WESTER Bertrieb: Romanverlag R. & D. Greifer, G. m. b. D., Raftat

Bas habe ich mit diesem Tino Borghetto zu tun, von dem ich nur weiß, daß er aus Ampezzo ftanımt? We ditte? Bon Badua aus führen Spuren nach abetto zu tun, von dem ich nur weiß, daß er aus Ampeggotiannit? Wie bitte? Bon Padva aus führen Spuren nach Ampeggo? Wer hat die aufgebeckt? Dr. Lombroso? Hören Sie mul, Hert Schreinen Sie nu. d. hert Sie wollen mir wohl einen Vären aufdinden in Ampeggo und hat kein Wort über diesen das in die Geschäfte verwickelt kein? Das wied is in werden in Impeggo und hat kein Wort über diesen fassen eine Geschäfte verwickelt kein? Das wied is immer toller, herr Impektor. Wie bitte? Die den Luigi Toronto bei seinem Anischag auf den herrn Ministerprässbenten gedeckt haben soll? — hat man sie ermittelt? Rein? Und werden soller, der in die kein die

Im Augenblid hatte er die Fassung zurückgewonnen. as Spiel ift aus...

Er verfant in bumpfes Brüten. Um was ging es nun Aleffanbre Baccelli öffnete feinen Schreibtifd. Ginem

Geheimfach entnahm er eine icharigelabene Pijtole, prüfte fie mit einigem Rachbeuten und legte fie bann wieder

"Es ift noch nicht fo weit. Gin Staatsanwalt beschließt

vann die zever in den innier vereitziehenden Anthentopi und frişkeie mit zierlicher Handlicht auf die lehte Seite des Buches die Worte: "Die Welt mag glauben, daß bieses Kbenteurerleben einen romanhaften Whishluß gefinden hat... für und sieht die Komantif andver aus. Es lebe die Kreicheit! Ampezzo, am 13. April 1922. Ernesto

Gin Rnall erschütterte bie Luft. Aleffandro fant blutuberftromt in feinem Amtefeffel

Alls man ihn am anderen Morgen tot auffand, hatte niemand eine Erflärung für den plöglichen Selbstmord bieses zu so großen Hoffnungen berechtigten Beanten. Satten finstere Mächte ihn in den Tod getrieben, oder waren die Allen Narben um den Tod seiner einzigen Schwester Gabriele wieder aufgerissen worden? Wer vermochte es zu sogen? In seinen toten Esticksäugen lagen Entschlössigneit ind Zuberiächt: zwei Mertmale, schon zu Ledzeiten diese Gesicht auszeichnend. Zenes kleine Tagebuch aber. das Allessandro Paccelli wohlbebütet ieit Jahren in dem Geheimfach seines Schreib-

tisches aufbewahrte, gab Aufschluß über ben Tob eines Wannes, der Doppel- und Abenteurerleben von unerhörtefter Schicffalhaftigfeit geführt hatte.

XXII.

Das Tagebuch eines Abenteurers.

sich erübrigen, benn in diesem Buche ist alles aufgezeichnet worden, was der Nachwelt Aufschluß geben soll über mein abenteuerliches Schickal...

3ch bin nicht Aleffandro Baccelli, für ben man mich baten rief. Dort lernte ich fie fennen und fettete fie au (Fortfennna folat)

Rabinett Karolpi zurückgetreten

Das Beiuch vom Reichsverwefer angenommen.

Budapeft, 22. Geptember.

Das Kabinett des Grafen Karolyi hat jeinen Rüdfritt bejdhoffen und dem Reichsverweier davon Mittellung ge-macht. Der Reichsverweier hat dos Geluch angenommen, nachdem lein Verluch, das Kabinett jur Jurüflachme des Rüdfrittsgeluches zu bewegen, vergeblich wur. Kaci Karolyi vourde mit der Weiterführung der Geichsfte beauftragt.

In der Interredung mit dem Reichsverweier wies der ungarische Ministerpräsident Graf Karoln auf die innerpolitische und wirtschaftspolitische Lage des Landes hin und bestonte, daß der Auftreum gereichten gegebe der Wirtfritzenschaften gesche worden sei, um die Borbedingung für die Entwirrung der schwierigen Lage zu schaffen

Freilod einer Familie

Burcht vor Berluft des Bermögens

München, 22. September.

Minden, 22. September.
Auf seinem Beits in der Villentolonte Gauting bet München erschop sich der Oberregierungsrat a. D. Dr. Wil-helm Jucht. Seine 72jährige Schwägertin, die Rent-nerin Sophie Lud, seine Gösihrige Schwägertin, die Rent-nerin und Faderlibestigerin Ling und deren Aziährige Tochter wurden in der Rüche mit Gas verssisten dusselnen. Der Tod ist offensichtlich im gegenseitigen Einvernehmen perbeigesight worden. Als Grund wird bröhender Befuß des Millionervoermögens der Familie angenommen.

Mnfteriöfer Tod einer Frau

Unfer Bergiftungsericheinungen fot gujammengebrochen.

Berlin, 22. September.

Berlin, 22. September.
In einem Restaurant in der Dranienstrage, emweit des Morisplages, erschienen turz nach 12 Uhr nachts ein Herr und eine Danne, die dem Wirt als Gisse nicht bekannt waren. Kurz nachdem die Frau einige Schluck von der bestellten Sester getrunken hatte, wurde sie von einem bestigen Unwohlsein befallen und erbrach bereits auf dem Wege zu dem Toilettenraum. Ihr Begleiter solgte ihr, um ihr zu helsen, sehre ihr den Verleg das Lokal furzer Zeit jurück, beglich die Jeche und verließ das Lokal mit dem Bemerten, gleich wiederzustommen.

Als die Frau nach längerer Zeit nicht wieder in dem Gastraum erichien, ging der Wirt in die Toilette, wo er die Frau am Boden liegend tot auffand.

die Frau am Boben ligend tot auffand. Die Kriminalpolizei des zuständigen Neviers alarmierte die Referoe-Wordbommission, die unter Leitung von Kriminalfommission Loop bald darauf erschien Heitstellungen und den Echsiberungen des Wirts die typissen Anzeichen Heitstellungen und den Echsiberungen des Wirts die typissen Anzeichen einer schweren. Die Todesustage fonnte bisber nicht einwaubirei seitglestellt werden, Man nuch erst die Obduttion der Leiche adwarten, die die restlose Klärung des Todessalles vorvingen dirste. Die Wordbommission hat die Reste von der Frau getruntenen Seiterswassers beschaangen, und die Keste des von der Frau getruntenen Seiterswassers beschaangen.

Der Landtag "arbeitet."

Am Donnerstag fand die Ausspache fiber die Anitäge beitiffend die Amispflicht ber prieß Beamten ftatt. Es lagen 3 Anitäge vor: ein bilch nat, ber die Auftedung bes Beichlusse von 30.8 verlangte, nach bem die Beamten ihrer Bebrufwenstillet enthalben werden. imilies Dom 30.5 bertangte, nach bei Die Beitet in Generen in fa. fon, ber ben Gegenteiligen Standpunkt vertittt und ein Zentrumsantrag, ber den Mittelmeg geht. Als ber bich nat Abg Steuer ben Mittea feiner Jatei begrüben wolle, wurde er von ben Rat. Sob und ben Kommuniften niedergeschiteen. Der Anticog ieiner patiet vergitunden wolle, wurde eine von den Rantimen wolle niebergeichtiern. Der nat. fog. Landtagspräfibent Rert konnte fich ber Fraktion feiner Partet vegenüber nicht burchfegen und mußte ble Sigung zwei Mal unterbrechen. Eit bann konnte Abg. Sieuer sprechen. In ber weiteren Aussprache wurde die Sigung noch 2 Mal wegen Geschreies ber Nat. Sog. unter-

vorgen.
Der nat foz. Antrag, daß, soweit die Berfessung von der Regierung geachtet wird, es Pflicht der Beamen ift, die Berfassung zu achten, wird mit 166 gegen 86 Sitmmen der Beutschaatlonalen, Druischen Bolkspattei und Rommunisten die Stimmenenthaliung bes Zentrums und der Sozialbemokraten angenommer. Der deutschaat. Antrag wird abgelebnt.

Die Erhöhung bes Beringszolles. Rotwendiger Schut ber bentichen Beringefifcherei.

Notwendiger Schutz der Deutigen Deringsfischeret bat fich angesichts ber englischen Ronkurrenz völlig unhaltbar gestaltet, da die Anteritung ber englischen Währung im veraangenen Jerbst bie Preise filt das Foß Heringe um 30 Prosent gedicht batte. Fast 75 Progent ber beutichen Perinessiote mußten im letten Jahre aufgelegt werben. Die sich baraus ergebende Abettelosigkeit in den Rüftenstätten hat die Abertelosigkeit in den Rüftenstätten hat die Logeordneten aller Partien mit Auenahme der Rommuniften, einschließich der Gostoldemokratte, die die Rüftengegenden wertreten, peranske, silt einen Souh der beit keiniden Kertinasmertreten, veranlagt, für einen Schug ber beutichen Berings-flotte fich einzusegen.

Fallidirmabiprung ans 7300 Meter Sohe.

berigen Beltreborb ber Rumanien Brafcu von 6000 Meter gebriicht. Der beuifche Fallichtembobenrekorb murbe bisher von Georg Reich Burgburg mit 5100 Meter gehalten.

Cokales.

Ramslan, ben 23 Geptember 1982

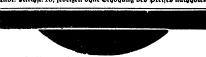
Er. Rirchliches. Am Mittwoch, ben 28. September inder um 20 Uhr in der hiefigen evangelischen Riche eine geistliche Mendening unter Leitung von Kantor Birkhahn statt. Die Gologefänge und Chöte werden im Jindlick auf das Eintebanksest auf Lob und Dank gestimmt fein. Der Eintritt ist fret, damit troß wirtschaftlicher Krotlage es Zedem möglich ist, au kommen. Un der Kirchitt find Votragsmöglich ift, ju kommen. A folgen für 20 Bfg. ju haben.

- Achtung! Sier Rungendorf auf Welle 0,5! Auf ben heiteren Abend Ludwig Manfred Lommels am Montag, den 26. Spiember, 8,30 Uhr im Gothbaus Opig sei nochvon 20. Septemoer, 3,30 tage im Gappaus Opig jet noch-mals empfehend hingewiefen. Wer sich in bisen ichweren Zeiten sür lange Zeit gefund lachen will, versäume es nicht, sich rechtzeitig Emiritiekarten im Borverkaus, Zicarrenhaus Jacesler, zu besorgen, da die Lommelabende hets vorzeitig ausverkauft zu lein pflegen. Wer vor einiger Zeit die Urber-tragung des Commelabends von den Ausstellungshalten in tragung bes Commelabende von den Ausstellunoshalten in Bertlin, wo Commel von 16 000 (ichasehniaufend) Zuichauern gespiochen das, durch den Aundslunk mitgebört hat, kann fich einen Begriff machen von der unbelchreiblichen Begriffreung, die biefer unwächsige Schlefter mit jetnen unnachadmilichen Ausgendorsparobien enisch ift. Allo, auf zu Commell — "Der Kongrest tanzt", gelangt beute Freitag, morgen Sonnobend und am Sonntag jewells abends 81/4 Uhr in den "Schauburg-Lichispielen" der Schwunttk zur Aufflitzung Am Sonntag nachm. 4 Uhr findet aukerbem noch eine Jugendo-
- "Sogatonig-Licgipteten" or Sogwinkts zur Auffigining. Am Sonniag nachm. 4 Uhr findet außerdem noch eine Jugend-und Familienvorstellung statt, zu der Kinder 20 und 30 Pfg. sahlen. Lillan Harvy, Willy Fritigh, Lil Dagover und Sontad Beith verkörpein neben anderen bedeutenden Dar-skulern die Jaupitollen und es erübtigt fic wohl mit fellern die Jaupicolem und es erstbrigt fich wohl — mit Rücksicht auf den großen Sciolg. den diefer Torfilm überall erlebte — besonders darauf hinzuweisen, daß es sich um ein Torfilmweik handelt, das zusolge seiner Varkellung, Hondenreiche Fülle und prunkoollen Ausstatung eine Weltsensachen bedeutet und sür jung und alt ein unverzeistiches Ciebnis darfiell Inslosse des besonders am Sonniag zu erwartenden großen Andrages empflicht es sich, die Freitagund Sonnabend-Vorstellung vorzagsweile zu belucken. Ein reichdaltiges, auserwähles Ton Beiprogramm mit der neuesten Ulo-Ton-Wochenschau vervollständigt den Spielplan. Wer gemußreiche Stumben verleben will, sollte biese einzigartige Kilmweik nicht vertädmen. Bilmmerk nicht verfaumen.
- Filmmerk nigt vertaumen.

 Windhundrennen Radrennbahn Grüneiche. Am Sonntag, ben 25 Sprember, um 14:30 Ubr, fi den außer den radiportilichen Beranfaltungen gum 1. Male Windhundrennen finter dem mechantischen Holen Holen Gen falt. Die boffer abgerichteten Junde fiellt der Allseweine Deutliche Windhund Rind, Candesgruppe Geleften. In awei Rennen triffen fich je vier anglische Whippit, madrend in einem anderen Rennen vier ruffliche Barfols an den Siatt gehen. Die Hunde find ich om wieder bolt Gieger in Strausberg und Katlshorft geweien. Die Schnelligkeit, die die Junde entwickeln, beträgt dis zu 60 Kilometer. Rilometer.
- Borgeschichtliche Graberfunde bei Groß. Wartenberg. In Riein Rofel wurde bei landwirtschaftlichen Arbeiten ein vorgeschichtliches Gräberfeld entdeckt. Die Funde find fichergefiellt worden; ihre Auswertung durch das Candesamt für vorgeschichtliche Benkmalspflege fieht bevor.
- Hundert Jahre alt ist in biefem Sommer das all-bekannte Gedich "Die Auswanderer" von Ferdinand Freili-grath, Das Jahr 1832, in dem es entstand, seigte insolge der Birischaftsnot einen staken Drang zur Auswanderung nach Ueberiee, befonbers in Gubbeutichland.
- Reichsbeutiche Siedler in Rarnten. Seit einem halben Zehezhalte Oeber in Arteitelt. 2011 eine Anden halben Zehezhalt beben sich in der österreichlichen Sibmark reichsbeutische Landwitze angekaust, die Sende 1931 insgesamt 132 Familien. Ihr Gesamtisckiß beträgt 3212 ka, sodaß also ber durchschnittliche Umsang eines Hoses annähernd einhundert preuhische Morgen beträgt. Die Steuerbelastung der Land-wirtschaft ist in Desterreich geringer als im Reiche.
- = Große Devisenschienungen in Breslau aufgebeckt. In ben Geschäftstäumen ber Eiseghandel-A. G. in Breslau wurde wegen Betdachts der Broisenschiedung von ber Staatsanwaltschaft, det Zollfahndungskielle und ber Riimtnuspolieteine Durchluchung vorgenommen. Bücher und Korrespondenz wurden beschängendmit. Der Direktor ber Firm, Schmid, ihr in Diffelborf verhaftet worber; ber Prokurift Relbible ift ins Ausland geflüchtet, gegen ibn ift ein Steckbrief erlaffen worben. Es loll fich bei ben Schiebungen um einen Betrag von 300. bis 500 000 RDR. hanbeln.
- = Preisabbau. In soft allen beutschen Tageszeitungen erscheinen jest wieder die Anzeigen der Kosses ag, die Gesunden und Ranken, Jung und Alt ihren unschädlichen coffeinfreien Rasses wieden der Beitung verdent der Hinnels der Geschlichte Coffee der himmets ber Gefallchaft auf bie Preisentwicklung ibres Raffree: Es mitb fitgefallt, daß ber coffeinfreie Raffre hog heure nicht teurer ift als anberer guter Bohnenkaffre. Seit dem Jahre 1930 find die Preife für Raffre hag um nicht weniger als 31 Progent heradgefett worben. Deshalb kann fich beute jeder, bet Raffre terinkt, auch Raffre hag leiften. Raffre hag ift niemals ichabilich und im Geichmack von anberem Bohnenkaffee feinfter Qualität nicht zu übertieffen.



unfere Zeitung bei bem Boftboten ober bei bem Boftamt ite ben Monat Oktober ju beftellen, bann konnen Sie bies munblich ober ichriftlich in ber Geschäftspielle in Namslau, Andr. Richt. 13, jeberzeit ohne Eribbung bes Preises nachholee.



Jungstahlhelm.

Als nach bem Weltkriege von Frang Gelbte, bem jest 50jahrigen, aus erprobten Fronikampfern ber Stablhelm ge-50jährigen, aus erproblen Fromkämpfern ber Glabschim geformt wurde, Kand junkächt bie Jugend, bie nicht gedient date, abseits. Denn Soldaten schufen sie den Draanisation, die Kront machen wolkte gegen ben Unaeist der Revolution und ber jeelischen und materiellen Entwassination. Aber rechtige eitgen und materiellen Entwassination. Aber rechtige kannte Franz Selbte die Notwendigkeit, die beutsche Jungmannschaft dem großen Bunde der Krontsoldaten einzustitten, um sie mit dem Erik der Kront zu erfüllen. So entstand der Jungstabstein einerseits aus der Notwendigkeit derson der Jungstabstein einerseits aus der Notwendigkeit derson der Jungstabstein ich überaltern und ichtießtich aus keraus, den Stabsbeim nicht überaltern und ichtießtich aus Kreigsgeneration der beramvachsenden Jugend gegenstiber, Der soldatische Gests des kampferposten alten Heres sollte sich auch außerbalb des allzukleinen Rahmens des Reichsehertes im deutschen Bolke erhalten. Schließtich mußte dasstreten, daß nicht noch einmal deutsche Jugend gestort werden, daß nicht noch einmal deutsche Jugend je

ncy auch angergais des augusteinen Raymens bes Rechysberes im beutichen Bolke erhalten. Schließlich mußte hafte
gelorel werben, daß nicht noch einmal beutiche Jugend io
ohne jede zielbewußte Borbereitung in den Kampf und in
ben Tod ging wie die Kriegssfreiwilligen von Ppern. Auch
beute glaubt manch einer, himmelftätmende Begeifterung
könne Auchilbung und Erziebung zur Wehhacktie erfegen.
Der Jungstadibelm ethielt sofort eine seite, straffe Glieberung, da sein Ziel, die Erziehung nur in soldaritäger Form
erreicht werden kann — bewußt im Gegensaß zu den
schlamzien hormen vieler Jugendbünde. Beim Jungstahlbeim zibt es keine Wohlen und Khitmmungen, sondern nur
Beschle und Dienst, Dienst und nochmals Dienst. Was muß
der Rekut nicht alles lecnen! Durch Turnen und Sport werden die Körper gelockert und die Musskein gekräftigt:
iede Woche einmal geht es in die Aurhalse oder auf den
Hopotyloss oder mindelens auf eine Koppel vor dem Dorf; Lausen, Wersen, Springen und Schwimmen soll der Jungmann lernen, und wenn er es kann, verbessen. Manch
einer, der ungeidt und unselschiet zum Jungschiften kann,
tägt deute das deum Unterfette zus der Aufen Errit der trägt heute bas beutiche Sportabgeichen. Dann lernt ber Jungftabihelmmann beim Unterricht, auf bem Schiefttanb Jungnaundermainn beim antereine, auf bem Guerpaune und braufen im Gelände all bas, was jum Wehriport geböte. Und ichlieflich wird auf ben allährlichen Giabliefmetagen und Wehriportitreffen Können, Leiftung und Angus

tagen und Wehiportitessen Können, Leiftung und Angus mit andreten Gruppen verglichen.
Reben dem teinen "Romiß" kommt auch das Rameradichofiliche nicht zu kurz. Biele Gruppen verstigen über eigene, dafüge ich Riedde ihmmern und Rüchen. Dei denne, über Bichereien, Riedde innerden werden Borträge über wissenweiter Gegenftände aus Geschichte und Bolitik gehalten und dann Wander- und Soldenslieder gejungen. Bie viele alte Lantkneckte und Soldenslieder kate der Angeleichte ner dem Artenslieden der Beite bei Angeleichte und Beidenslieder gefungen.

jungen. Wie viele alte Lantknechtes und Soldatenlieder hat der Jungstabliedm vor dem Bergissenweiden bewahrt, und manchmal fleigt auch trgend eins der berühmten besonders "kernigen" Soldatenlieder.
Go find die Jungstabstellieder. Grundlied geworden und gleichzeitig zur Reintruppe der Sandliem bester deutscher Jungmannichaft geworden und gleichzeitig zur Reintruppe der Sandliedweitungen, der willen, Deutschland fieht vor ichweren Entscheidungen, der Jungskabstelm ist Schulter an Schulter mit dem alten Fronteinkaten am Einfahe. bereit olbaten jum Ginfag bereit

Züllfederhalter= | Reparaturen Oskar Opitz

Bud: und Bapierhandlung Zweiggeschäft ber Ramslaue

Namslau, Andreas-Rirchirage 13.

Arterienverkalkung, Magen-, Herzleiden, Blasen-Mieren u. Leberbeschwer-den, Darmstörungen, sowie Rheumatismus, Gleht. Vor-gebeugt, grösste Erfolge durch den garantiert

"Nerus" - Knoblauchsaft Bei Zucker: "Nerus"-Meerrettichsaft.

Große Packung 2.75.

Germania-Drogerie Tietze.

Geminn und Berluft ber bentiden Landwirtichaft.

(Rach & R. Zipewis - Rottow, "Birticafiliche Betrachtungen gur Dibilfe", Deutsche Bertragsgesellschaft Berlin.)

Einnahmen:			1
	1913/14*)	1930/31*)	1931/32*)
Setreibe	1,2	1,6	1,4 Milliard. RM.
Speifetartoffeln	0,4	0,3	0,4
Bieb	3,5	3,5	2,6
∰Rtids	1,5	1,7	1,3
Gier	0,2	0,3	0,2
Buder, Brennerei pr	. 0,5	0,6	0.6
€a	. 7,3	8,0	6,5 Dilliard, RDi.
Ausgabe:			
Saatgut	0,3	0,3	0,3
Barlohne	0,9	1,6	1,4
Runftbunger	0,6	0,7	0.6
Suttermittel	0,5	0,8	0,6
Barbedarf d. Landw	. 1,3	1,5	1,5
Steuern u. Goz. La	t. 0,3	1,0	1,0
Binfen	0,7	0,9	1,0
Rafchin. Repar. pp.	1,5	2,3	1,9
€.	. 6,1	9,2	8,3 Milliard. RM.

*) 1. Juli bis 30. Juni.

Diefe Gegenüserstellung zeigt beutlich ben Einnahmeschwund ber Landwirtschaft, die Junahme ber Belastungen an Steuern, Jinsen usw und die Junahme bes ungunstigen Berhaltniffes pwischen Einnahme und Ausgade.

Rirdliche Radridten. Evangelifche Rirche.

Sonntag, den 25. September 1932. 18. Sonntag nach Trinitatis. Sollette für das Polebreit-dischonissemuterhaus in Kraschiis, Kollette für das Polebreit-dischonissemuterhaus in Kraschiis, 71/, Uhr Gottesdient. Dastor Röckling. 9/4 Uhr Gottesdient. Dastor Kockling. 9/4 Uhr Gottesdient. Dastor Langer. Mittwoch, den 28. September 1932, 20 Uhr Geistliche Abendmusik in der Kirche. Eintritt frei! Freitag, den 30. September 1932, 9 Uhr Abendmahlsgottesdienst. Pastor Röckling.

Patior Röchling.

Bereine.

E. Kirchendor: Freig. 23. September, 20 Uhr Uebungsabend.

E. Jungmädenverein: Wontag, den 28. September, 20 Uhr Uebungsabend.

E. Jungmädenverein: Wontag, den 28. September, 20 Uhr Abhilube. Donnerstag, den 28. September, 20 Uhr Abhilube. Donnerstag, den 28. September, 20 Uhr Abenderung.

E. Kindergaltesdienli: Selferinnenkreis: Dienstag, den 27. September, 20 Uhr in der Pharrwohung.

E. Dolaunendor: Dienstag, den 27. September und Freitag, den 30. September, 20 Uhr Uebungsabende.

E. Frauenhille: Teilnahme am Kreisverbandsfelt in Bernstadt.

Siebe Jinlerath.

Ed. Jugendo und Jungmännerverein: Sonntag, 28. September, 20 Uhr Berlammlung in der Herber, 20 Uhr Berlammlung in der September, 2

Qutherischer Gottesdienst Sonntag, den 28, September Erntedanksest. Vormittags 8½, Uhr Beichte, 9 Uhr Predigt mit Jeler des hl. Abendmahls. Pastor Tradmann.

Chrifilice Gemeinschaft innerhalb ber Landeskirche

Kirchstraße 11. Dienstag, 27. September 1932, abends ½8 Uhr: Bersammlung.

Synagogen-Bemeinde Bottesbienft.

Aerxil. Sonntagsdienit am 25. September 1932 Sanitätsrat Dr. Cohn, Bahnhofftr. 1.

Probuttenmarttbericht.

Amtilde Rotierungen der Bresfauer Produktenbörfe vom 22.1September 1862. Im der Börfe im Größandel gezahlte Preife für welle Wagenflabungen (Oelfautet in kleinen Wiengen) nicht für Meh nater 5000 Kliegramm und nicht für volle Vagenflabungen in Reichs-mark dei sofortiger Bezahlung. Rur für Kartoffelin gilt ber

mark bet lofortiger Bezahlung. 3111 in Austriju. 311 Expenserveis.
Beigen, Roggen, Hafte und Berite.
Delflaaten, Hüllenfrüchte, Huttermittel, Mehl "100 kg = 1 Tonne
Delflaaten, Hüllenfrüchte, Huttermittel, Mehl "50 kg
Sämereisen "raadifret Bresiau
Rartoffeln, Raubfutter ab Erzeugerstation. "50 kg

ab Erzeugerstation. Sägliche amiliche Notierungen.

Getreibe.	22. 9.	21. 9.
Beigen (fclefifcher) neuer Ernte		
Bektolitergewicht von 76 kg gut, gefund u. trocken	210.00	210.00
bo. 74 kg. gut. gefund und trocken		208.00
be. 72 kg. gelund und trecken		203.00
bo. 70 kg, gejund und trocken		198.00
bo. 68 kg, trochen für Müllereizwecke verwendbar	188.00	188.00
Roggen (ichlefischer) neuer Ernte	100.00	100.00
Sektolitergewicht von 71 kg	l	ł
gefund und trocken	160.00	160.00
bo. 69 kg, gefund und trocken	156.00	156.00
Rafer mittlerer Art und Büte	132.00	132.60
Braugerite, feinite	195.00	195.CO
bo. qute	180.00	180.00
Sommergerfte mittlerer Urt und Bute	-,-	
Industriegerste, 65 kg	168.00	168.00
Mintergerite 61-62 kg	160.00	

Einladungen, Rochzeitslieder, Dankkarten

fertigt fonell, fanber und preiswert Namslauer Druckerei-Gesellschaft m. b. A

SCHAUBURG-LICHTSPIELE bei Schwuntek.

Freitag, ben 23. September, 81/4 Uhr Sonnabend, ben 24. September, 81/4 Uhr Sonntag, ben 25. September, 4 und 81/4 Uhr

Die Krone aller Tonfilme!

Das gibt's nur einmal — Das kommt nicht wieder!

Für jung und alt ein Ereignis unübertrefflicher Schönheit.

Der Kongreß

Eine Weltfensation melobienreichster Mufik, bester Dar-stellung, Brunk- und Brachtausstattung.

Lilian Harvey Lil Dagover

Willy Fritsch Conrad Veidt.

Die Schlager des Films: Das gibt's nur einmal, das kommt nicht wieder. Das muß ein Stuck vom himmel fein. Mugerbem: 1. Ufa-Ton-Boche, 2. Der quakende Rarr, 3. 3g gut und bleib' folank.

Sonntag, ben 25. September, nachm. 4 Uhr Jugend: und Samilien-Dornellung. "Der Kongreß tanzt" und vollftändiges Brogran Breife für Kinder 20 und 30 Bfg.

Sonntag, ben 25. September 1932, abends 8 Uhr findet im Saale bes Rruppelheimes eine

öffentliche Theateraufführung

"Der Herrgottswinkel"

Drama non Vandervelde

ftatt. Um jablreichen Befuch bittet

Die Spielschar des Kruppelheims Namslau.

- Mäßige Gintrittspreise. -

Baterländischer Frauenverein vom Roten Rrenz für ben Rreis Ramslau.

Die Diesjährige

General=Versammlung

bes Bereins finbet am Donnerstag, den 29. September 1932, nachm. 4 Uhr im Sigungsfaale bes Kreishaufes hatt. Tagesordnung: Jahrebericht. Endnyung des Borftandes.

Es labet ergebenft ein

Ramslau, ben 22. September 1932

Der Borftand.

Reichsadler.

Sonnabend, ben 24. September 1932

Familien=Kränzchen

verbunben mit Eisbeineffen und Cang wogu freundlicht einsabet und um gutigen Bufpruch bittet
K. Przybilla und Frau. Reine Schallplattenübertragung! Gintritt frei !

Reichen.

Bu bem am Sonntag, ben 25. September 1932 faitfinbenben

Ernte=Kränzchen

labet freundlichft ein

Anfang 4 Uhr.

Sauer, Gaftwirt.

Um Sonnabend, den 24. September, 20 Uhr in Opitz' Lokal, Westvorstadt

Kulturpolitischer Abend. "Die Sünde wider das Blut"

Gewaltiges Sittenbild in 3 handlungen und Prolog pon Erich Treufreund.

Preife der Pläge: 1. Plag 0.80 RM , 2. Plag 0.60 RM. Erwerbslofe, Rentner und Kriegshintetbliebene 0.50 RM. im Borverkauf O. Opitz'iche Buchhandl. Abendkasse 10 Psg. teurer.

Deutscher Kulturbund

Reichsvereinigung.

Nugholz und Brennholz (Riefer) im Jagen 22 (Csifog) lagenh, ift b au verkaufen.

Desgleichen mehrere Sunbert

kleine Fichtenpflanzen

30-40 cm boch (vericult) gur Balkonbepflangung und bergi. über Winter geeignet.

Stadtförfterei Namslau.



1868 Namslau



Conntag, den 25. September 1932 Abmarich: 11/2, Uhr Turnhalle

Berbitwanderung

über Altftadt - Obijcan - Schmograuer Mühle nach Jakobsdorf.

Rückkehr: gegen 22 Uhr (verbiltigte Kabri).
Tür Aeltere und Angehörige koftenlose Fahrt nach Jakobsbori (Absahrt 4 Uhr am Braustübt).
Abends in Jokobsbori gesestligen Beisammensein im Nowak'schen Gaale mit M T B. Groß Wartenberg.
Um zahlreiche Beteiligung aller aktiven und auch diesmal

aller inaktiven Mitglieber, fowie ber Ungehörigen und Be-

Der Banderwart.

Evangel. Frauenhilfe.

Sonntag, ben 25. September, 13,15 Uhr pünktlich. Absahrt mit Postauto von ber Post nach Bernstadt zur Kreisverbandstagung. Milbringen: 90 Ps. Lieberbücker. Rücksahrt ab Bernstadt 1850 Ubr.

Dienstag, den 27. September, 20 Uhr bei Grimm Abschiedskaffee für Frau Griger. Eintebanksetigaben bitte bis 1. Obtober Mittag in bie Berberge gu bringen.

2 Ballon= Damenräder 1 Diamant= Herrenrad

Doppel Torpedo Freilauf faft neu, verkauft preiswert F. Thienel, am Rathaus.

2 gute Rachelöfen

jum balbigen Abbruch verkauf

B. Haunschild Ring 18.

Ein gut möbliertes Zimmer per balb ober 1. Oktober zu permieten.

Bu erfragen in ber Befcafts ftelle bes Stabtblattes.

Zwangsversteigerungen.

Juningbottstellettingen.
Es werben öffentlich meift bietend gegen sosotige Bargablung versteigert: Somman abend, den 24. September um 8 Uhr hierleibs, Aing, im House des Herr Ulke ein Hoken Hitz, um 10 Uhr, Wählde u. a. m., um 10 Uhr, Wäliche u. d. m., um 10 Uhr, 1 Bollet mit Kreben, 1 Büfett mit Kreben, 1 Boften 1 House Möbel und anichliegend an Ort und Stelle 1 Poften Möbel, 2 Arbeitspferbe, Arbeitswagen u. a. m., und um 14 Uhr in Giesdorf (Bieterversammlung Gathaus Kubis) 2 Schweine.

Reimann, DBerBolls Sonnabend, ben 24. Sep: Boundbert, ben 24. Cep: Beibeichlöffel 1 verfenks bare Nähmaschine, 2 Sosa, 1 braunes Klavier, eine Redenmafdine (Mercebes). Sohramm, 3. D. G. G. kt. 2.

Zurückgekehrt

Dr. Nerlich.

2 gebrauchte **Nähmajdinen**

verkauft fpottbillig F. Thienel, am Rathaus.

Wibl. Zimmer
evil. mit Penfion sucht Fraulein per sofort. Angebote unter E. 98 an bie Beidafisftelle b. Stabtbl.

Gute Beufion für Schülerin ju vergeben.

Fran Zamchina Bilhelmftr. 38.



Dialon-Puder Combustin-Puder Silvanal, Borsyl, Chinosot Dedro, Fissan-Puder.

Oscar Tietze Germania-Drogerie.

Injerieren bringt Gewinn